**Zeitschrift:** Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich **Herausgeber:** Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

**Band:** 7 (1892)

Heft: 4

Heft

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.07.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts. inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.



### Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

# Amtliches Schulblatt

# des Kantons Zürich.

VII. Jahrgang.

Nr. 4.

1. April 1892.

Inhalt: Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahr 1891. — Beschlüsse des Erziehungsrates: a) betr. Patentirung von Sekundar- und Fachlehrern; b) betr. das Sprachlehrmittel für das V. Schuljahr von A. Lüthy. — Kleinere Mitteilungen. — Inserate.

# Der kantonale Lehrmittelverlag im Jahr 1891.

Der kantonale Lehrmittelverlag hat im Jahr 1891 eine neue Vermehrung des Betriebes aufzuweisen.

Die Jahresrechnung ergibt für die einzelnen Lehrmittel folgenden Absatz:

## A. Alltagsschule.

					Pr		
Autor	Le	hrmittel	Stü geb.	c k albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	Erlös Fr. Cts.
			· .	a100	rr. Ots.	Fr. Cts.	Fr. Cis.
Wegmann.	Fibel	(I.Schuljahr)	19556		10		1955.60
	Sprachta	bellen ( do. )		5		5.—	25
	Lesebuch	(II. Schulj.)	5278	1099	40	30	<b>244</b> 0. 90
	. 77	(III. ")	4123	1410	50	40	2625.50
Lüthi.	22	(IV. ")	3770	1746	65	50	3323.50
	Anleitung	g (IV. ")	463		30		138.90
Hag.	Rechnen	(III. 7 )	2355	1227	30	15	890.55
	"	(IV. ")	1781	1634	30	15	779.40
	77	(V. , )	1620	1609	30	15	727.35
	77	(VI. ")	1286	1457	30	15	604.35

				Pre	í s	
Autor	Lehrmittel	Stüc geb.	albo albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	Erlös Fr. Cts.
Morf.	Schlüssel	54		1.20		64.80
Hug. (	Geometrie (IV. Schulj.)	1469	1281	20	10	421.90
	" (V. ")	1360	1335	20	10	405.50
	" (VI. " )	1266	955	20	10	348.70
Ruckstuhl.	and the second s	2581	1323	25	10	777.55
	" (IVVI. " )	3250	1722	85	50	3623. 50
	" Anleitung	62	28	90	35	46.90
	" Tabellen	6	1	4.30	2.40	28. 20
Randegger.	Kantonskarte	3830	and the second	40		1532
00	Schweizerkarte	384A	34198	40 A	<b></b> 50B	1863. 10
Wettstein.	Zeichnungstabellen		7		24	$^{1}166.$ —
2	Gipsmodelle	-	3		20	$^{2}$ 56. —
	Anleitung hiezu	10		10.—	- (	<sup>3</sup> 64. —
						4
	B.	Ergän	zungsso	chule.		
Hug.	Rechnen u. Geometrie	1138	594	<b>—.</b> 50	30	747. 20
Frick.	Schlüssel hiezu	45	3	1.—	85	47.55
Schönenberg	ger u. Fritschi. Deutsches					
	Lesebuch	1099	538	1.20	65	1668.50
Weber.	Singbuch .	4324	1376	1.20	75	6220.80
	Naturkunde	1026	504	2.80	2.	3880.80
	C.	Sekur	ndarsch	ule.		3
Wettstein.	Wandtabellen	52 S	29		20.—	580. —
.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	Atlas nebst Anhang	434		4.50		1953. —
	Atlas	3165	888		2.20	12081.60
	Anhang	118	27		1.20	244. 80
Utzinger.	· ·	2127	225	1.—		2262
Bodmer.	Rechnen I.	1502	128	35	25	
	, II.	1056	91	50	35	
Lutz.	Schlüssel hiezu	34	-	1.80		61.20
Öchsli.	500 SECTION SE	544		1.20		652.80
*	Schweizergeschichte		286		1.40	
Pfenninger.	. Geometrie		162	1.25		
Freitag.				1.50		

y Total wat the work			Pг	eis	
Autor Lehrmittel	Stü e geb.	c k albo	geb. Fr. Cts.	albo Fr. Cts.	Erlös Fr. Cts.
The second of the second of the second	300			20 100	
Wettstein. Naturkunde	2742	850	2.20	1.40	7222. 40
Geographie	1699	272	1.—		1862. 20
Zeichnungstabellen		•1		50.—	50. <b>—</b>
Wiesmann. Technisches Zeichne	en —	17	<del></del>	35	595. —
Anleitung hiezu	26		60		15.60
Randegger. 4 Orohydrograph.		4 8			1 (
Schweizerkarte	462		70		323. 40
Baumgartner.4 Französische					
Sprache	407	_	1.80		732.60
Kantons- und Bundes-Ver-			1 *		
fassung	220		10		22. —
Unterrichtsgesetz <sup>5</sup>	75	- 19	1.—		<sup>5</sup> 49. —
Stahlfedern, 19 Schachteln	à Fr. 1	- bis 1.3	30	10	21.40
Absenzenformulare		i		,	153.75
Entlassungszeugnisse					402.50
		Total	des Er	löses	69074.30

1 1 à 22 Fr. 2 2 à 18 Fr. 3 9 à 6 Fr. für Schulen. 4 Nicht im Staatsverlag, sondern im Kommissionsverlag. 5 An Lehrer und Schulpflegen 52 Expl. à 50 Cts.

Die vorstehenden Zahlen ergeben, dass die Abnahme von gebundenen diejenige von ungebundenen Exemplaren bei den meisten Lehrmitteln weit überwiegt. Im weitern ist ein geringerer Absatz von Lehrmitteln der obern Klassen zu konstatiren. Dies muss ohne Zweifel als die Folge der Unentgeltlichkeit angesehen werden, welche eine umfassendere Verwendung bereits vorhandener Lehrmittel gestattet.

Mit dem Buchbindermeisterverein von Zürich und Umgebung ist eine Vereinbarung betr. einheitliche Preise für die nach vorliegenden Mustern zu erstellenden Einbände getroffen worden. Gegenüber den Buchbindern auf der Landschaft kommt der gleiche Tarif zur Anwendung, dagegen haben die letztern in Anbetracht der geringern Arbeitslöhne dem kantonalen Lehrmittelverlag die Transportkosten zu vergüten.

Es wurden im Jahr 1891 nachfolgende 37 Buchbinderfirmen mit Arbeitsaufträgen bedacht: Zürich und Ausgemeinden: Altorfer, Brock, Brunner, Bucher, Eisele, Frey, Fröhlich, Gyr, Hartmann, Hempel, Herbs, Knecht, Romann, Stöckli, Turka, Vorbrodt, Zellweger, Zimmermann.

Affoltern: Keller; Richtersweil: Schläpfer; Thalweil: Uhlich; Küsnacht: Baumann; Meilen: Volkart; Stäfa: Kölla; Bäretsweil: Bünzli; Wald: Oberholzer; Uster: Äberli, Keller; Winterthur: Attinger, Bänninger, Dilger, Schoch; Turbenthal: Leiblich; Marthalen: Keller; Bülach: Heusser; Bassersdorf: Kindhauser; Niederglatt: Volkart.

Die nötigen Druckarbeiten wurden, in der Regel nach erfolgter Ausschreibung, an nachfolgende Firmen vergeben: Aschmann in Zürich, Bollmann in Zürich, Frey & Conrad in Aussersihl, Artistische Anstalt Orell Füssli & Co. in Zürich, Wagner's Erben in Zürich, Zürcher & Furrer in Zürich, Weilenmann in Uster, Geschwister Ziegler in Winterthur, Topogr. Anstalt von J. Schlumpf in Winterthur.

Der Verkehr im kantonalen Lehrmittelverlag hat sich, dem geäusserten Wunsche im letzten Bericht (Amtl. Schulblatt 1891, pag. 36) entsprechend, etwas mehr auf das ganze Jahr verteilt. Doch ist die Zahl der Bestellungen im April und Mai noch immer viel zu gross, als dass in jener Zeit eine in allen Richtungen befriedigende Abwicklung der Geschäfte erwartet werden dürfte. Es wird daher die Bitte wiederholt, es möchten wenigstens von den Schulverwaltungen, an deren Schulen die Unentgeltlichkeit besteht, jeweilen spätestens im März die Hauptaufträge zur Ausführung für das kommende Schuljahr übermittelt werden.

Die nachfolgende Zusammenstellung erteilt nähere Auskunft über den Erlös des kantonalen Lehrmittelverlags in den einzelnen Monaten:

O T T T O T T T O T T	ALL O ACCOUNT					
Tanuan	Fr.	Cts.		T.,1:	1038.	Cts.
Januar	1071.			Juli		
Februar	2126.	90	9	August	1497.	35
März	4660.	30		September	1573.	95
April	18007.	10		Oktober	1223.	85
Mai	31302.	10		November	1397.	<b>5</b> 0
Juni	4127.	85	18	Dezember	2029.	60
				Total	70056.	85

In dieser Summe ist auch die Einnahme aus dem Amtlichen Schulblatt inbegriffen, welche in der Gesamtsumme der ersten Tabelle fehlt (69074 Fr. 30 Cts.), da dieselbe aus dem Staatsbeitrag, den Jahresbeiträgen der Abonnenten und den Insertionsgebühren zusammengesetzt ist.

Der Absatz des kantonalen Lehrmittelverlags nach aussen bewegte sich, wie sich aus nachstehender Übersicht ergibt, ungefähr in den bisherigen Grenzen.

	Atlas	Grammatik Utzinger	Naturkunde Wettstein	Geographie	Geschichte	Singbuch Weber u. Ruckstuhl	Zeichnen Wett- stein u.Wiesmann	Rechnen Hug u. Bodmer	Naturkundliche Wandtabellen	Exemplare
Bern	91		163	20	26	182			2	484
Genf	353		84				-		7	444
Aargau	36	11	265	20	6		·	13	1	352
Waadt	148	-	danner and a						2	150
Glarus	52	81	81	50		250	—	73	1	588
Basel Stadt u. Land	412		52	-	2	-			-	466
St. Gallen	16	10	58	20		100	1	87	1	293
Thurgau	293	240	190	226	11	88	1	21		1070
Schwyz	5		31			15	1		1	53
Graubünden	10	26		4		25		18		83
Appenzell A.R.	18	46	96		6	135	2	-		303
Neuenburg	6		(anyone and )	-						6
Freiburg	4		-		developmen		2		. 1	7
Solothurn	6		22		-	22			1	51
Tessin	7	12	12	12						43
Schaffhausen		83	95	15			-		_	193
Luzern						36				36
Ausland			18			-		-		18
	1457	509	1167	367	51	853	7	212	17	4640

Von dem Gesamterlös von 69073 Fr. entfallen auf diesen Absatz in andere Kantone ca. 9500 Fr. Hiezu kommen noch ca. 4000 Fr. als Erlös für Abgabe von Lehrmitteln an Buchhandlungen, welche dieselben teils an Privatschulen, teils an ausserkantonale Schulen und ins Ausland abgeben,

so dass für die zürcherischen Schulen ein Bedarf von ca. 55500 Fr. übrig bleibt.

Von den Lehrmitteln des zürcherischen Staatsverlags werden von Schulen in andern Schweizerkantonen benutzt:

Wettstein: Schulatlas in 15 Kantonen, Lehrbuch der Naturkunde in 13, Leitfaden der Geographie in 8, Naturkundliches Wandtabellenwerk in 9 Kantonen.

Utzinger: Deutsche Schulgrammatik in 8 Kantonen.

Ochsli: Geschichtslehrmittel in 5 Kantonen.

Ruckstuhl u. Weber: Singbuch in 9 Kantonen.

Hug u. Bodmer: Rechnungslehrmittel in 5 Kantonen.

Wettstein u. Wiesmann: Zeichnungstabellenwerke in 5 Kantonen.

Nach der Zahl der bestellten Exemplare stehen die den zürcherischen Staatsverlag teilweise benutzenden Kantone in nachstehender Reihenfolge: Thurgau, Glarus, Bern, Baselstadt, Genf, Aargau, Appenzell A. R., St. Gallen, Schaffhausen, Waadt, Graubünden, Schwyz, Solothurn, Tessin, Luzern, Freiburg, Neuenburg.

Die Rechnung des kantonalen Lehrmittelverlags zeigt auf 31. Dezember 1891 einen Vorrat von Lehrmitteln im Gesamtwert von 159828 Fr. 83 Cts. Darauf haften als Passiven 99081 Fr. 29 Cts., nämlich als festes Darleihen der Domänenkasse 46000 Fr. und als Kontokorrentguthaben der Staatskasse 53081 Fr. 29 Cts. Es ergibt sich somit auf 1. Januar 1892 ein Vermögensbestand im Betrage von 60747 Fr. 54 Cts.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf § 276 des Unterrichtsgesetzes vom 23. Christmonat 1859, sowie auf § 3 des Gesetzes betreffend die Ausbildung und Prüfung von Sekundarlehrern vom 27. März 1881 und auf die Bestimmungen des Reglements vom 24. Mai 1890,

beschliesst:

Es wird nachfolgenden Kandidaten die Fähigkeitsprüfung abgenommen und deren unbedingte Wahlfähigkeit als zürcherische Sekundar- und Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe ausgesprochen:

## A. Sekundarlehrer.

1.	Aliesch, Peter, von Schiers (Graubünden), geb.	1870
2.	Bachofner, Ulrich, von Unterstrass,	1866
3.	Baumann, Gottfried, von Unterstrass,	1868
4.	Billeter, Emil, von Männedorf,	1869
5.	Binder, Otto, von Lindau,	1869
6.	Bollinger, Heinrich, von Beringen (Schaffh.),	1866
7.	Flach, Heinrich, von Wädensweil,	1870
8.	Greuter, Jakob, von Rickenbach,	1869
9.	Hiestand, Hans, von Richtersweil,	1868
10.	Knecht, Hans, von Bäretsweil,	1869
11.	Peter, Otto, von Fischenthal,	<b>186</b> 8
		1867
13.	Stoll, Georg, von Osterfingen (Schaffhausen)	1849
14.	Suter, Paul, von Äsch (Birmensdorf),	1868
15.	Wegmann, Jakob, von Seen,	1869
16.	Wirz, Robert, von Grüt-Gossau,	1871
	B. Fachlehrer auf der Sekundarschulstufe.	

- 1. Bänziger, Jakob, von Lutzenberg (Appenzell a. Rh.), geb. 1864, in Chemie, Botanik und Zoologie.
- 2. Flury, Werner, von Grenchen (Solothurn), geb. 1866, in französischer und italienischer Sprache.
- 3. Gutknecht, Bertha, von Neftenbach, geb. 1860, in französischer und englischer Sprache.
- 4. Wülser, Raimund, von Zeihen (Aargau), geb. 1865, in deutscher, französischer und italienischer Sprache, sowie in Geschichte.

Zürich, 19. März 1892.

Vor dem Erziehungsrate, Der Sekretär: C. Grob.

# Der Erziehungsrat

## beschliesst:

- Das Sprachlehrmittel der Alltagsschule, bearbeitet von A. Lüthi, Lehrer an der Seminar-Übungsschule, Lesebuch für das V. Schuljahr, Verlag der Erziehungsdirektion 1892, wird für die 3 Jahre 1892/93—1895/96 als obligatorisches Lehrmittel der Primarschule (5. Klasse) erklärt.
  - 2. Die "Ergebnisse des Sachunterrichts im V. Schuljahr",

Ergänzungen zum Lesebuch, für die Hand des Lehrers bestimmt, Verlag der Erziehungsdirektion 1892, werden als allgemeines obligatorisches Lehrmittel der Primarschule erklärt.

3. Der Preis der vorstehenden Lehrmittel wird festgesetzt wie folgt:

- 4. Nach Ablauf des bezeichneten Zeitraumes sollen die Schulkapitel eingeladen werden, über die bei dem Gebrauche in der Schule gemachten Erfahrungen und Beobachtungen Bericht zu erstatten und betreffend allfällig vorzunehmende Abänderungen ihr Gutachten abzugeben.
- 5. Es wird gegenüber den Schulpflegen die Erwartung ausgesprochen, dass den Lehrern der betreffenden Abteilung je ein Exemplar unentgeltlich zur Verfügung gestellt werde.
- 6. Mitteilung an die Bezirks- und Gemeindschulpflegen, sowie an die Lehrer an den Primarschulen durch "Amtliches Schulblatt".

Zürich, 19. März 1892.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär:
C. Grob.

# Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel. Veränderungen im Lehrerpersonal.

An Primarschulen:

Rücktritte aus dem Schuldienst auf Schluss des Schuljahres 1891/92:

U					
Bezirk	Schule	Lehrer	(	Geburtsjahr	Schuldienst
Affoltern	Dachelsen	Haupt, Heinr.	P	1820	1839—9 <b>2</b>
Uster	Wangen	Schurter, Joh.	P	1826	1846 - 92
Pfäffikon	Lipperschwendi	Büchi, Heinr. 1)		1842	1862—92
Andelfinge	en Dachsen	Spiess, Joh.			1841 - 92
Bülach	Tössriedern	Bodmer, Hermin	ne	1864	1887—92
Dielsdorf	Oberweninge	n Kupper, Joh. 2)		1861	1880 - 92

P = pensionirt. 1) Entlassen auf 26. Februar 1892. 2) Entlassen auf 26. März 1892.

Rücktritt auf Schluss des Schuljahres 1891/92 und Urlaub:

Bezirk Schule Lehrer Heimatsort

Affoltern Kappel Pfister, Frieda Dübendorf

Bülach Oberweil Frei, Rud. Watt (Regensdorf)

Rückzug von Rücktrittsgesuch en und Wiedereintritt in den Schuldienst:

Uster Freudweil Enderli, J. J.
Winterthur Ellikon a./Th. Stauber, Emil

Verweser:

Bezirk Schule Name Heimatsort Amtsantritt bezw. Dauer Pfäffikon Lipperschwendi Meyer, Alb. Bülach 27. Februar 1892 Dielsdorf Oberweningen Grau, Hch. Aussersihl 28.Mrz.bis Schl.d. Schulj. 91/92

Vikare:

Bezirk Schule Lehrer Ursache Beginn bzw. Dauer Zürich Zürich Leber, Heinr. Krankh. 29. Febr.-12. März Vikar: Schneider, Alfred, von Riedikon.

Uster Nänikon Hüni, Marie Krankh. 3. März

Vikar: Graf, Emil, von Turbenthal.

Pfäffikon Schalchen Etzensberger, H. Krankh. 7.—26. März Vikar: Keller, Zäsar, von Horgen.

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk Schule Lehrer Schluss Vikar Pfäffikon Lipperschwendi Büchi, Heinr. 26. Febr. Meyer, Alb., v. Bülach

## An Sekundarschulen:

Rücktritt auf Schluss des Schuljahres 1891/92 und Urlaub:

Bezirk Schule Lehrer Heimatsort
Bülach Rafz Spörri, Bernhard Weisslingen

## 2. An die Bezirksschulpflegen.

Errichtung eines neuen Sekundarschulkreises Weisslingen mit Schulort in Weisslingen, auf 1. Mai 1892, unter Lostrennung der Schulgemeinden Weisslingen, Theilingen und Neschweil-Dettenriedt vom bisherigen Sekundarschulkreis Fehraltorf-Russikon-Weisslingen.

Errichtung neuer Lehrstellen: Bezirk Winterthur: Sekundarschule Winterthur 2 (17.—18. Übernahme der bisher von Frau Tobler-Hattemer geführten Privatschule für Mädchen (Primar- und Sekundarschule) durch Frl. Ida Wetli in Hottingen.

Besoldungszulage: Die Schulgemeinde Bettsweil erhält für ihren definitiv gewählten Lehrer Heinrich Kägi eine jährliche staatliche Besoldungszulage im Betrage von 150 Fr.

Anderweitige Betätigung eines Lehrers:

Bezirk Name Wohnort Anderweitige Betätigung

Zürich Egli, Alb. Wytikon Gemeindratsschreiber

3. An die Behörden der höhern Unterrichtsanstalten.

Hochschule:

Wahl von Prof. Dr. Georg Cohn in Heidelberg als ordentlicher Professor an der staatswissenschaftlichen Fakultät, mit Amtsantritt auf 15. April 1892.

Wahl von Dr. Paul Schweizer, Privatdozent in Zürich, als ausserordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät I. Sektion.

Ernennung von Abrah. Gurin aus Pinsk (Russland) und Arnold Klebs von Oberburg (Bern) als Unterassistenten am pathologischen Institut für das Wintersemester 1891/92.

Erteilung der Venia legendi an der theologischen Fakultät an Gottfr. Kuhn von Wallisellen für Patristik und neutestamentliche Fächer, sowie an der philosophischen Fakultät II. Sektion an Dr. Jean Mooser von Altstätten (St. Gallen) für Physik, und an Dr. Max Standfuss aus Schreiberhau (Schlesien) für Entomologie.

## Inserate.

Technikum in Winterthur.

Fachschulen für Bautechniker, Maschinentechniker, Elektrotechniker, Chemiker, Geometer, für Kunstgewerbe und Handel.

Der Sommerkurs beginnt am 20. April. Für den Ein-

tritt in die erste Klasse sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche durch einen dreijährigen Sekundarschulbesuch erworben werden.

Die Aufnahmsprüfung findet Dienstag den 19. April, von Morgens 8 Uhr an, statt. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an

Die Direktion des Technikums.

## Ausschreibung von Stipendien und Freiplätzen.

Nach § 248 des Unterrichtsgesetzes werden für Kantonsangehörige, welche die zürcherische Hochschule, das schweizerische Polytechnikum, die Kantonsschule, die Tierarzneischule, die höheren Stadtschulen in Zürich und Winterthurbesuchen, Stipendien und Freiplätze (letztere indes nur für kantonale Schulen) für das Schuljahr 1892—93 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Hiebei hat es die Meinung, dass sich auch die bisherigen

Stipendiaten neuerdings anzumelden haben.

Ausnahmsweise kann auch eine Quote von 600 Fr. für im Kanton niedergelassene Schweizerbürger, welche hiesige Lehranstalten besuchen, verwendet werden.

Bewerber haben sich durch Zeugnisse über ihre Würdigkeit, Befähigung und Dürftigkeit auszuweisen und in der Anmeldung auch den Betrag allfälliger, von anderer Seite

zugesicherter Unterstützungen anzugeben.

Gleichzeitig werden 4 der Erziehungsdirektion für Lehrer und Studirende zur Verfügung stehende Freiplätze an der Musikschule Zürich (Abteilung der Dilettanten) für das Sommersemester 1892 zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die schriftlichen Anmeldungen haben bis spätestens den 2. April 1892 bei der Erziehungsdirektion zu geschehen.

Zürich, 29. Februar 1892. Die Erziehungsdirektion.

## Arbeitslehrerinnenkurs.

Zur Heranbildung von Arbeitslehrerinnen an Primarund Sekundarschulen findet vom 2. Mai an unter Aufsicht einer vom Erziehungsrate bestellten Frauenkommission an der Schweiz. Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich ein 20-wöchiger Unterrichtskurs statt. Die Aspirantinnen haben folgende Ausweise beizubringen: a) Über zurückgelegtes 17. Altersjahr;

b) Über mindestens 2-jährigen Sekundarschulbesuch oder entsprechende Kenntnisse, ausgenommen Französisch;

c) Über Fertigkeit in den weiblichen Handarbeiten;

d) Ein Sittenzeugnis von der Schulpflege des Wohnorts.

Der Unterricht ist für Kantonsangehörige unentgeltlich. Dürftigen Teilnehmerinnen können Stipendien erteilt werden.

Es finden auch ausserkantonale Aspirantinnen Aufnahme. Das Schulgeld für die letztern beträgt 80 Fr. für den ganzen Kurs.

Die Aufnahmsprüfung findet am 2. Mai statt.

Am Schlusse des Kurses wird auf Grundlage einer

staatlichen Prüfung die Patentirung vorgenommen.

Schriftliche Anmeldungen unter Beilegung der bezeichneten Ausweise sind spätestens bis 16. April dem leitenden Ausschuss (Präsident: Herr Erziehungssekretär Grob) einzureichen.

Zürich, 29. Februar 1892. Der leitende Ausschuss.

Sekundarschule Rykon-Lindau.

Auf Beginn des Schuljahres 1892/93 soll die Verweserei an unserer Sekundarschule aufgehoben und die Lehrstelle definitiv besetzt werden. Bewerber haben unter Beigabe der erforderlichen Ausweise ihre Anmeldungen bis 10. April an den Präsidenten der Sekundarschulpflege, Pfarrer Tappolet in Lindau-Effretikon, schriftlich einzureichen.

Lindau-Effretikon, den 27. März 1892.

Die Sekundarschulpflege Rykon-Lindau.

Anzeige an die Gemeinds- und Sekundar-Schulpflegen.

Die Schulzeugnisse für die Primar-, Sekundar- und Arbeitsschule, welche je für die ganze Dauer der Schulzeit der betr. Schulstufe ausreichen, können vom 11. April an beim kantonalen Lehrmittelverlag zu folgenden Preisen bezogen werden:

Schulzeugnisse für die Primarschule, incl. Ergänzungs- und

Singschule 100 Exemplare à 5 Fr.

Schulzeugnisse für die Sekundarschule " å 8 "

" " " " Arbeitsschule " " à 5 Zürich, 24. März 1892.

Erziehungskanzlei.